

# Kartellrecht

Lehrbuch für Studium und Praxis

Bearbeitet von  
Prof. Dr. Hermann-Josef Bunte, Prof. Dr. Fabian Stancke

3., neu bearbeitete Auflage 2016. Buch. XXVI, 528 S. Kartoniert  
ISBN 978 3 406 65237 0  
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm  
Gewicht: 896 g

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Wettbewerbsrecht, Kartellrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de

Bunte/Stancke  
Kartellrecht

DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**

DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
Kartellrecht  
**DIE FACHBUCHHANDLUNG**  
mit Vergaberecht und Beihilfenrecht

Lehrbuch für Studium und Praxis

von

**Dr. Hermann-Josef Bunte**

em. o. Professor an der Universität der Bundeswehr Hamburg  
Richter am Hanseatischen Oberlandesgericht a.D.,  
Rechtsanwalt in Bielefeld

und

**Dr. Fabian Stancke**

o. Professor an der Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel  
– Brunswick European Law School

3., neu bearbeitete Auflage  
2016



**beck-shop.de**

DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 65237 0

© 2016 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Fotosatz H. Buck  
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die 2. Auflage, die erneut eine freundliche Aufnahme gefunden hat, beruhte auf dem Gesetzesstand von 2008. Seitdem haben sich wichtige Änderungen im gesamten europäischen und deutschen Kartellrecht ergeben. Nachdem die in der 2. Auflage berücksichtigten Änderungen vor allem durch das Inkrafttreten der neuen Kartellverordnung Nr. 1/2003 zum 1. Mai 2004 geprägt waren, sind seit 2008 alle wichtigen Gruppenfreistellungsverordnungen samt Leitlinien neu gefasst worden. Außerdem wurde das europäische ebenso wie das deutsche Fusionskontrollrecht modernisiert, letzteres mit der 8. GWB-Novelle im Jahr 2013. Weiter zugenumommen hat die Bedeutung ökonomischer Analysen im Kartellrecht. Auch die Internetwirtschaft spielt in der kartellrechtlichen Praxis eine immer größere Rolle. Zudem hat die Bedeutung kartellrechtlicher Schadensersatzansprüche ebenso zugenummen wie die Bemühungen um die Einführung effektiver Compliance-Programme. Das Studienbuch muss all diesen Neuerungen gerecht werden.

Im deutschen Kartellrecht hat die, zum 30. Juni 2013 in Kraft getretene, 8. GWB-Novelle eine Neuordnung der Regelungen zum Marktmachtmisbrauch und eine Anpassung der Maßstäbe materieller Fusionskontrolle an das EU-Kartellrecht gebracht. Das europäische Kartellrecht wurde mit neugefassten Gruppenfreistellungsverordnungen für Vertikalvereinbarungen, Technologietransfer- sowie Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen, Spezialisierungsvereinbarungen und Vereinbarungen im Kraftfahrzeugsektor, im Versicherungsbereich und im Seeschifffahrtsbereich samt erläuternder Bekanntmachungen der Europäischen Kommission umfassend modernisiert. Hinzu kommt eine durch die Rechtsprechung des EuGH erforderlich gewordene Überarbeitung der Bagatellbekanntmachung sowie eine Modernisierung der Verfahrensregeln bei der Prüfung von Unternehmenszusammenschlüssen.

Die Neuauflage enthält, wie die Vorauflage, einen Überblick über das aktuelle Vergaberecht, das im Jahre 2009 und nun wieder zum 18. April 2016 umfassend modernisiert wurde. Zusätzlich ergänzt wurde das vorliegende Werk um einen Überblick über das aktuelle Beihilfenrecht. Dem Leser wird so der ordnungspolitische Zusammenhang dieser drei Rechtsbereiche verdeutlicht. Diese haben sich zwar eigenständig entwickelt, werden aber regelmäßig von denselben Institutionen und Rechtsanwendern praktiziert und dienen sämtlich dem Schutz einer funktionierenden und effektiven Wettbewerbsordnung.

Beibehalten wurde auch in der 3. Auflage, dass am Ende jeden Kapitels Kontrollfragen und insgesamt 14 Übungsfälle den Leser ermuntern, sein Wissen zu überprüfen.

Die Bearbeitung befindet sich auf dem Stand vom 31. August 2015. Einige nachfolgende Entwicklungen konnten jedoch noch berücksichtigt werden, so z.B. die Presse-Grosso-Entscheidung des BGH vom 6. Oktober 2015 sowie Grundzüge des Vergaberechtsmodernisierungsgesetzes.

Für Anregungen und Kritik sind wir jederzeit dankbar.

Hamburg, im Oktober 2015

*Hermann-Josef Bunte  
Fabian Stancke*

**beck-shop.de**

DIE FACHBUCHHANDLUNG

# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 3. Auflage .....	V
Abkürzungen .....	XXI
Internetquellen .....	XXV

### Teil 1. Wettbewerb und Wettbewerbsschutz

§1 Wettbewerb und Recht .....	1
§2 Anwendung von deutschem und EU-Kartellrecht .....	50

### Teil 2. EU-Kartellrecht

§3 Kartellverbot (Art. 101 AEUV) .....	65
§4 Das Kartellverbot in der Praxis: Die wichtigsten Fallgruppen und ihre Behandlung .....	140
§5 Missbrauchskontrolle (Art. 102 AEUV) .....	169
§6 Fusionskontrolle .....	202
§7 Behörden, Verfahren und Sanktionen .....	242

### Teil 3. Deutsches Kartellrecht

§8 Kartellverbot (§§ 1–3 GWB) .....	255
§9 Missbrauchskontrolle (§§ 19–21 GWB) .....	289
§10 Fusionskontrolle (§§ 35–43 GWB) .....	355
§11 Behörden, Institutionen, Sanktionen, Compliance und Verfahren ..	416

### Teil 4. Vergaberecht, Beihilfenrecht und Sektoralisierung des Kartellrechts

§12 Vergaberecht .....	453
§13 Beihilfenrecht .....	479
§14 Sektoralisierung des Kartellrechts – Sonderregelungen in anderen Gesetzen .....	491

Stichwortverzeichnis .....	511
----------------------------	-----

**beck-shop.de**

DIE FACHBUCHHANDLUNG

# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 3. Auflage .....	V
Abkürzungen .....	XXI
Internetquellen .....	XXV

### Teil 1. Wettbewerb und Wettbewerbsschutz

§1 Wettbewerb und Recht .....	1
I. Wettbewerbsbegriff und Wettbewerbsfunktionen .....	1
1. Wettbewerbsbegriff .....	4
2. Wettbewerbsfunktionen .....	8
3. Wettbewerbsparameter .....	10
II. Wettbewerbstheorien .....	12
1. Klassische Wettbewerbstheorie .....	12
2. Neoklassik .....	13
3. Harvard School .....	13
4. Chicago School .....	14
5. Austrian School .....	14
III. Wettbewerbssichernde Reaktionen des Rechts .....	15
1. Förderung des lauteren Wettbewerbs .....	15
2. Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen .....	16
3. Weitere Bereiche .....	17
IV. Wettbewerbsbeschränkungen .....	18
1. Horizontale wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen .....	18
2. Vertikale wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen .....	20
3. Marktmachtmissbrauch .....	21
4. Unternehmenszusammenschlüsse .....	23
V. Rechtsgrundlagen .....	24
1. Europäische Union .....	25
a) Primäres Unionsrecht: Art. 101 und Art. 102 AEUV .....	27
b) Sekundäres Unionsrecht .....	28
c) „Ausweitung“ des europäischen Kartellrechts durch die Kommission .....	32
aa) Initiativen der Kommission .....	32
bb) Die Beiträge der Mitgliedstaaten .....	33
cc) Gegenläufige Tendenzen .....	34
d) Anwendbarkeit der europäischen Wettbewerbsregeln .....	34
2. Deutschland .....	36
a) Rechtslage vor Einführung des GWB .....	36
b) GWB von 1958 .....	39

# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

### § 2 Anwendung von deutschem und EU-Kartellrecht ..... 50

I.	Räumlicher Anwendungsbereich des deutschen und des EU-Kartellrechts .....	50
1.	Grundsätze .....	50
2.	Europäisches Kartellrecht .....	51
3.	Deutsches Kartellrecht .....	53
II.	Verhältnis von deutschem und EU-Kartellrecht.....	55
1.	Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels.....	55
2.	Anwendungsvorrang .....	58
3.	Rechtsnormenkonkurrenz.....	58
a)	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen .....	58
b)	Marktmachtmissbrauch .....	60
4.	Anwendung des europäischen und des nationalen Kartellrechts ...	60
a)	Anwendung durch die Kommission und europäische Gerichte	60
b)	Anwendung durch nationale Kartellbehörden und -gerichte ...	60
c)	Parallele Verfahren vor nationalen Kartellbehörden und der Kommission .....	61
d)	Verfahren vor nationalen Staatsanwaltschaften .....	63

### Teil 2. EU-Kartellrecht

### § 3 Kartellverbot (Art. 101 AEUV)..... 65

I.	Kartellverbot – Der Tatbestand des Art. 101 Abs. 1 AEUV .....	66
1.	Unternehmen und Unternehmensvereinigungen .....	66
a)	Grundsätze zum Unternehmensbegriff .....	67
b)	Sonderfälle .....	67
aa)	Private Haushalte .....	67
bb)	Potenzielle Unternehmen .....	68
cc)	Unternehmen der öffentlichen Hand .....	69
dd)	Freiberufliche Tätigkeit .....	70
ee)	Unternehmensvereinigungen.....	71
ff)	Bereich der sozialen Sicherung .....	71
gg)	Mitgliedstaaten .....	73
2.	Verbote Formen wettbewerbsbeschränkenden Zusammenwirkens .....	73
a)	Vereinbarungen .....	75
b)	Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen .....	77
c)	Abgestimmte Verhaltensweisen .....	77
aa)	Abstimmung .....	78
bb)	Entsprechendes Marktverhalten .....	80
cc)	Beweisfragen .....	80

	<b>beck-shop.de</b>	
	<b>DIE FACHBUCHHANDLUNG</b>	
3.	Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs .....	81
a)	Überblick .....	82
b)	Wettbewerbsbeschränkung .....	83
aa)	Grundsatz: Wettbewerbsbeschränkung bei Beschränkung der wirtschaftlichen Handlungsfreiheit .....	83
bb)	Horizontale und vertikale Wettbewerbsbeschränkungen .....	86
cc)	Sonderfälle: Keine Wettbewerbsbeschränkung trotz Beschränkung der wirtschaftlichen Handlungsfreiheit .....	89
(1)	Zusammenarbeit von Nichtwettbewerbern .....	89
(2)	Kartellfreie Kooperationen .....	89
(3)	Arbeitsgemeinschaften .....	90
(4)	Markterschließung .....	92
(5)	Nebenabreden .....	93
(6)	Rechtsgüterabwägung .....	96
(7)	Rule of Reason? .....	96
c)	Bezwecken und Bewirken der Wettbewerbsbeschränkung .....	97
d)	Spürbarkeit .....	99
4.	Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten .....	100
II.	Freistellung vom Kartellverbot .....	101
1.	Überblick .....	102
2.	Freistellung gem. Art. 101 Abs. 3 AEUV .....	105
a)	Verbesserung der Warenerzeugung oder -verteilung oder Förderung des technischen oder wirtschaftlichen Fortschritts ..	105
b)	Angemessene Beteiligung der Verbraucher an dem entstehenden Gewinn .....	106
c)	Keine Auferlegung von Beschränkungen, die für die Verwirklichung dieser Ziele nicht unerlässlich sind .....	107
d)	Keine Eröffnung von Möglichkeiten zur Ausschaltung des Wettbewerbs für einen wesentlichen Teil der betreffenden Waren .....	108
3.	Freistellung aufgrund einer Gruppenfreistellungsverordnung .....	108
a)	Überblick .....	108
b)	Die wichtigsten Gruppenfreistellungsverordnungen für vertikale Beschränkungen .....	111
aa)	VO Nr. 330/2010 für vertikale Vereinbarungen .....	111
bb)	VO Nr. 461/2010 für vertikale Vereinbarungen im Kraftfahrzeugsektor .....	115
cc)	VO Nr. 316/2014 für Technologietransfer-Vereinbarungen ..	117
c)	Die wichtigsten Gruppenfreistellungsverordnungen für horizontale Beschränkungen .....	119
aa)	VO Nr. 1218/2010 für Spezialisierungsvereinbarungen ..	119
bb)	VO Nr. 1217/2010 für Vereinbarungen über Forschung und Entwicklung .....	120
d)	Sonstige Gruppenfreistellungsverordnungen .....	122
III.	Zivilrechtliche Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen das Kartellverbot ..	123
1.	Nichtigkeit der Vereinbarung (Art. 101 Abs. 2 AEUV) .....	124

<b>beck-shop.de</b>	<b>DIE FACHBUCHHANDLUNG</b>
a) Überblick .....	124
b) Teilnichtigkeit .....	125
c) Ausführungs- und Folgeverträge.....	126
2. Zivilrechtliche Ansprüche .....	126
a) Ansprüche der Beteiligten untereinander.....	126
b) Ansprüche Dritter .....	127
<b>§ 4 Das Kartellverbot in der Praxis: Die wichtigsten Fallgruppen und ihre Behandlung .....</b>	<b>140</b>
I. Horizontale Fallgruppen .....	140
1. Klassische Kartelfälle („Hardcore“-Kartelle): Preisabsprachen und Marktaufteilungen .....	142
2. Einkaufsgemeinschaften .....	143
3. Vermarktungsvereinbarungen .....	144
4. Produktions- und Spezialisierungsvereinbarungen .....	145
5. Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen .....	146
6. Vereinbarungen über Normen .....	147
7. Umweltschutzvereinbarungen .....	148
8. Gemeinschaftsunternehmen .....	149
9. Marktinformationssysteme .....	149
II. Vertikale Fallgruppen .....	152
1. Preis- und Konditionenbindungen .....	154
2. Alleinbezug .....	155
3. Markenzwang / Wettbewerbsverbote .....	155
4. Alleinvertrieb .....	156
5. Exportverbote und absoluter Gebietsschutz .....	156
6. Internetvertrieb .....	157
7. Selektiver Vertrieb .....	159
8. Franchising .....	160
9. Zuliefervereinbarungen .....	161
10. Handelsvertreter und Kommissionäre .....	162
<b>§ 5 Missbrauchskontrolle (Art. 102 AEUV) .....</b>	<b>169</b>
I. Marktbeherrschung .....	172
1. Marktabgrenzung .....	173
a) Sachliche Marktabgrenzung .....	173
b) Räumliche Marktabgrenzung.....	175
c) Zeitliche Marktabgrenzung .....	176
2. Marktbeherrschende Stellung .....	177
a) Marktstruktur .....	178
b) Unternehmensstruktur .....	180
c) Marktverhalten des Unternehmens .....	180
d) Kollektive Marktbeherrschung .....	181
3. Beherrschung des Gemeinsamen Marktes oder eines wesentlichen Teils desselben .....	182
II. Missbrauch.....	182

	beck-shop.de	DIE FACHBUCHHANDLUNG
1.	Regelbeispiele des Missbrauchs (Art. 102 S.2 lit. a bis d AEUV) .....	184
a)	Erzwingung von unangemessenen Einkaufs- und Verkaufspreisen und sonstigen Geschäftsbedingungen (Art. 102 S.2 lit. a AEUV) .....	184
b)	Einschränkung der Erzeugung, des Absatzes oder der technischen Entwicklung zum Schaden der Verbraucher (Art. 102 S.2 lit. b AEUV).....	185
c)	Anwendung unterschiedlicher Bedingungen bei gleichwertigen Leistungen (Art. 102 S.2 lit. c AEUV) .....	187
d)	Koppelungsgeschäft (Art. 102 S.2 lit. d AEUV) .....	188
2.	Weitere Missbrauchstatbestände nach Art. 102 S.1 AEUV .....	189
a)	Geschäfts- und Lieferverweigerung .....	189
b)	„Essential Facility Doctrine“ .....	190
c)	Lizenzgewährung .....	192
d)	Kampfpreasunterbietung .....	193
e)	Diskriminierung von Nicht-Handelspartnern.....	194
III.	Beeinträchtigung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten .....	194
IV.	Rechtsfolgen .....	195
	 §6 Fusionskontrolle .....	202
I.	Begriff und Geschichte .....	203
II.	Zusammenschlusstatbestand .....	206
1.	Zusammenschluss durch Fusion .....	206
2.	Zusammenschluss durch Erwerb der Kontrolle .....	206
3.	Mittel des Kontrollerwerbs .....	208
4.	Gemeinschaftsunternehmen .....	208
a)	Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmen .....	209
b)	Koordinierung des Wettbewerbsverhaltens der Gründungsunternehmen .....	210
III.	Unionsweite Bedeutung .....	212
1.	Beteiligte Unternehmen .....	212
2.	Schwellenwerte .....	213
IV.	Beurteilung von Zusammenschlüssen .....	215
1.	Die relevanten Märkte .....	217
a)	Sachlich relevanter Markt .....	217
b)	Räumlich relevanter Markt .....	217
2.	Marktbeherrschung als Regelbeispiel der erheblichen Behinderung wirksamen Wettbewerbs .....	218
a)	Horizontale Zusammenschlüsse .....	218
aa)	Einzelmarktbeherrschung .....	219
bb)	Kollektive Marktbeherrschung .....	221
b)	Vertikale Zusammenschlüsse .....	223
c)	Konglomerate Zusammenschlüsse .....	226
3.	Unilaterale Effekte im Oligopol .....	229
4.	Zulässigkeit trotz marktbeherrschender Stellung: Sanierungsfusionen, Effizienzvorteile und Abwägungsklausel .....	230

	<b>beck-shop.de</b>	
	<b>DIE FACHBUCHHANDLUNG</b>	
a)	Sanierungsfusionen („Failing Company Defense“) .....	230
b)	Effizienzvorteile („Efficiency Defense“) .....	231
c)	Abwägungsklausel .....	233
V.	Verfahren der Europäischen Fusionskontrolle .....	233
1.	Rechtsgrundlagen .....	233
2.	Anmeldung .....	234
3.	Vorprüfverfahren (Phase I) .....	235
4.	Hauptprüfverfahren (Phase II) .....	235
5.	Verweisungen .....	236
§ 7	<i>Behörden, Verfahren und Sanktionen</i> .....	242
I.	Behörden .....	242
II.	Grundzüge des Verfahrens .....	242
1.	Rechtsgrundlagen .....	242
2.	Verfahren: Überblick .....	243
III.	Ermittlungsbefugnisse .....	245
IV.	Sanktionen .....	247
<b>Teil 3. Deutsches Kartellrecht</b>		
§ 8	<i>Kartellverbot (§§ 1–3 GWB)</i> .....	255
I.	Begriff und Entwicklung des Kartellverbots .....	256
II.	Kartellverbot – Der Tatbestand des § 1 GWB .....	257
1.	„Europäisierung“ des deutschen Kartellrechts .....	257
2.	Das deutsche Kartellverbot .....	259
a)	Unternehmensbegriff .....	259
b)	Vereinbarungen, Beschlüsse und abgestimmte Verhaltensweisen .....	262
aa)	Vereinbarungen und Beschlüsse .....	262
bb)	Aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen .....	264
c)	Verhinderung, Einschränkung und Verfälschung des Wettbewerbs .....	265
d)	Bezwecken oder Bewirken .....	269
e)	Spürbarkeit .....	270
3.	Kartellverbot und Fusionskontrolle (Konzentrationsprivileg) .....	271
III.	Freistellungen vom Kartellverbot (§§ 2, 3 GWB) .....	272
1.	Überblick .....	272
2.	Freistellung nach § 2 Abs. 1 GWB .....	273
3.	Freistellung nach § 2 Abs. 2 GWB i. V. mit einer EU-Gruppenfreistellungsverordnung .....	274
4.	Freistellung nach § 3 GWB für Mittelstandskartelle .....	276
a)	Überblick .....	276
b)	Entwicklung des Freistellungstatbestands für Mittelstandskartelle und wirtschaftliche Bedeutung .....	277
c)	Tatbestandsvoraussetzungen .....	278

<b>beck-shop.de</b>	<b>DIE FACHBUCHHANDLUNG</b>
aa) Rationalisierung wirtschaftlicher Vorgänge .....	278
bb) Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen .....	280
cc) Keine wesentliche Beeinträchtigung des Wettbewerbs .....	281
IV. Zivilrechtliche Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen § 1 GWB .....	282
1. Nichtigkeit .....	283
a) Nichtigkeit gemäß § 1 GWB i. V. mit § 134 BGB .....	283
b) Teilnichtigkeit .....	283
2. Ausführungs- und Folgeverträge .....	284
a) Ausführungsverträge .....	284
b) Folgeverträge .....	284
3. Schadensersatz- und Unterlassungsansprüche .....	284
§ 9 Missbrauchskontrolle (§§ 19–21 GWB) .....	289
I. Missbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen (§ 19 GWB) .....	289
1. Überblick .....	290
2. Marktbeherrschung .....	292
a) Allgemeines .....	292
aa) Bedeutung der gesetzlichen Ausgestaltung des Marktbeherrschungsbegriffs des § 18 GWB .....	292
bb) Marktmachtkonzept .....	293
b) Marktabgrenzung .....	293
aa) Sachlich relevanter Markt .....	294
bb) Räumlich relevanter Markt .....	299
cc) Zeitlich relevanter Markt .....	300
c) Marktbeherrschungstatbestände .....	301
aa) Monopol und Quasi-Monopol (§ 18 Abs. 1 Nr. 1 und 2 GWB) .....	301
bb) Überragende Marktstellung (§ 18 Abs. 1 Nr. 3 GWB) .....	302
(1) Marktanteil .....	303
(2) Finanzkraft .....	304
(3) Zugang zu den Beschaffungs- oder Absatzmärkten .....	304
(4) Weitere Merkmale .....	305
(5) Gesamtbetrachtung .....	305
cc) Oligopol .....	306
d) Marktbeherrschungsvermutungen (§ 18 Abs. 4, 6 und 7 GWB) ..	308
2. Missbrauchstatbestände .....	309
a) Überblick .....	309
b) Behinderungsmissbrauch (§ 19 Abs. 2 Nr. 1 1. Alt. GWB) .....	309
c) Diskriminierung (§ 19 Abs. 2 Nr. 1 2. Alt. GWB) .....	313
d) Ausbeutungsmissbrauch (§ 19 Abs. 2 Nr. 2 GWB) .....	318
e) Strukturmissbrauch (§ 19 Abs. 2 Nr. 3 GWB) .....	321
f) Verweigerung des Zugangs (§ 19 Abs. 2 Nr. 4 GWB) .....	322
g) Aufforderung oder Veranlassung zur Gewährung von Vorteilen (§ 19 Abs. 2 Nr. 5 GWB) .....	324

	beck-shop.de	
	DIE FACHBUCHHANDLUNG	
3.	Geltung der Missbrauchstatbestände für Beteiligte freigestellter Vereinbarungen und für Preisbinder .....	325
a)	Beteiligte freigestellter Vereinbarungen (§ 19 Abs. 3 S. 1 GWB) ..	326
b)	Preisbindende Unternehmen (§ 19 Abs. 3 S. 2 GWB) ..	326
4.	Rechtsfolgen .....	327
a)	Zivilrechtliche Sanktionen .....	327
b)	Kartellbehördliche Sanktionen.....	327
II.	Verbotenes Verhalten von Unternehmen mit relativer oder überlegener Marktmacht (§ 20 GWB) .....	328
1.	Überblick und Entwicklung .....	328
2.	Normadressaten .....	329
3.	Behinderungs-, Diskriminierungs- und Anzapfverbot gem. § 20 Abs. 1 und 2 i. V. m. § 19 Abs. 1 i. V. m. Abs. 2 Nr. 1 und 5 GWB ..	332
4.	Angebot unter Einstandspreis gem. § 20 Abs. 2 S. 1, 2 Nr. 2 GWB ..	333
5.	Verbot von Untereinstandspreisverkäufen von Lebensmitteln (§ 20 Abs. 3 S. 2 Nr. 1 und 2 GWB) .....	336
6.	Preis-Kosten-Schere (§ 20 Abs. 3 S. 2 Nr. 3 GWB) .....	337
7.	Aufnahmzwang von Wirtschafts- und Berufsvereinigungen sowie Gütezeichengemeinschaften (§ 20 Abs. 5 GWB) .....	338
8.	Preismissbrauch durch Energieversorgungsunternehmen (§ 29 GWB).....	338
9.	Preismissbrauch durch Wasserversorgungsunternehmen (§ 31 Abs. 3 und 4 und § 31b Abs. 5 GWB) .....	341
10.	Rechtsfolgen .....	342
a)	Zivilrechtliche Sanktionen .....	342
b)	Kartellbehördliche Sanktionen.....	343
III.	Verbot sonstigen wettbewerbsbeschränkenden Verhaltens (§ 21 GWB) ..	343
1.	Überblick .....	343
2.	Bojkottverbot (§ 21 Abs. 1 GWB).....	343
3.	Verbot einseitiger Einflussnahme (§ 21 Abs. 2 GWB).....	344
4.	Verbot der Zwangsanwendung (§ 21 Abs. 3 GWB) .....	345
5.	Verbot der Nachteilszufügung (§ 21 Abs. 4 GWB) .....	345
<i>§ 10 Fusionskontrolle (§§ 35–43 GWB) .....</i>		355
I.	Einführung und Überblick .....	355
1.	Begriff, Geschichte und Entwicklung der Fusionskontrolle.....	355
2.	Zweck der Fusionskontrolle .....	358
II.	Zusammenschlussbegriff (§ 37 GWB) .....	360
1.	Überblick .....	361
2.	Einzeltatbestände .....	362
a)	Vermögenserwerb (§ 37 Abs. 1 Nr. 1 GWB) .....	362
b)	Kontrollerwerb (§ 37 Abs. 1 Nr. 2 GWB).....	363
c)	Anteilserwerb (§ 37 Abs. 1 Nr. 3 GWB) .....	365
d)	Wettbewerblich erheblicher Einfluss (§ 37 Abs. 1 Nr. 4 GWB) ..	367
e)	Gemeinschaftsunternehmen.....	369
3.	Ausnahmen .....	371

a) Keine wesentliche Verstärkung /Konzerninterne Umstrukturierungen (§ 37 Abs. 2 GWB) .....	371
b) Bankenklausel (§ 37 Abs. 3 GWB) .....	371
III. Geltungsbereich der deutschen Fusionskontrolle (§ 35 GWB) .....	372
1. Umsatzschwellen .....	373
a) Beteiligte Unternehmen .....	373
b) Berechnung der Schwellenwerte und Berechnung des Umsatzes .....	374
2. Verbundklausel .....	376
3. Mehrmütterklausel .....	376
4. Anschlussklausel .....	377
5. Kommunale Gebietsreformen .....	377
IV. Materielle Fusionskontrolle (§ 36 GWB) .....	378
1. Überblick .....	379
2. Eingreifkriterium: Erhebliche Behinderung des Wettbewerbs .....	380
3. Regelbeispiel: Marktbeherrschung .....	382
a) Begriff .....	382
b) Marktstrukturmusterkriterien .....	383
c) Marktbeherrschungsvermutungen .....	384
3. Entstehung oder Verstärkung der Marktbeherrschung .....	384
4. Kausalität .....	387
5. Abwägungsklausel .....	388
6. Privilegierung von Pressezusammenschlüssen .....	390
7. Bagatellmarktklausel .....	390
8. Ministererlaubnis .....	392
V. Verfahren der Fusionskontrolle (§§ 39 ff. GWB) .....	394
1. Überblick .....	394
2. Anmeldeverfahren (§ 39 GWB) .....	396
a) Anmeldepflicht .....	396
aa) Zeitpunkt der Anmeldung .....	396
bb) Anmeldepflichtige Unternehmen .....	396
b) Form und Inhalt der Anmeldung .....	397
c) Verletzung der Anmeldepflicht .....	398
3. Vollzugsverbot (§ 41 GWB) .....	399
a) Inhalt .....	399
b) Sanktionen .....	399
4. Vorprüfverfahren .....	400
a) Fristen .....	400
b) Auflagen und Bedingungen im Vorprüfverfahren? .....	400
c) Abschluss des Vorprüfverfahrens .....	400
aa) „Monatsbrief“ .....	400
bb) Freigabefiktion .....	401
cc) Freigabeentscheid .....	401
5. Hauptprüfverfahren .....	401
a) Untersagung .....	402
b) Freigabe .....	403
c) Bedingungen und Auflagen .....	403

# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

6. Bekanntmachungen .....	405
7. Rechtsmittel .....	405
a) Beschwerde .....	405
b) Sog. „Drittklage“ .....	407
<b>§ 11 Behörden, Institutionen, Sanktionen, Compliance und Verfahren .....</b>	<b>416</b>
I. Behörden und Institutionen .....	416
1. Kartellbehörden .....	416
a) Bundeskartellamt .....	416
aa) Organisations- und Entscheidungsstruktur .....	416
bb) Zuständigkeit des BKartA .....	417
b) Bundesminister für Wirtschaft und Technologie .....	418
c) Landeskartellbehörden .....	418
2. Monopolkommission .....	419
3. Sektorspezifische Institutionen .....	420
a) Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, TK, Post und Eisenbahn .....	420
b) Behördenzusammenarbeit .....	421
c) Konzentrationskontrolle privater Fernsehanstalten .....	421
d) Markttransparenzstellen .....	421
II. Sanktionen .....	422
1. Verwaltungsrechtliche Maßnahmen .....	424
2. Bußgeldrechtliche Sanktionen .....	426
3. Zivilrechtliche Sanktionen .....	430
a) Derzeitige Rechtslage zu Beseitigungs-, Unterlassungs- sowie Schadensersatzansprüchen .....	430
b) Die EU-Schadensersatzrichtlinie .....	435
4. Strafrechtliche Sanktionen .....	437
III. Kartellrechts-Compliance .....	437
1. Gründe für die Einführung von Compliance-Maßnahmen .....	438
2. Ausgestaltung von Compliance-Maßnahmen .....	440
3. Konkrete Maßnahmen bei Ermittlung kartellrechtlicher Problemlagen .....	441
IV. Verfahren (§§ 54 ff. GWB) und Ermittlungsbefugnisse .....	444
1. Verwaltungsverfahren .....	445
a) Verfahren vor den Kartellbehörden (§§ 54 bis 62 GWB) .....	445
aa) Verfahrenseinleitung .....	445
bb) Verfahrensgrundsätze .....	445
cc) Verfahrensbeteiligte .....	446
dd) Verfahrensabschluss .....	448
b) Rechtsmittelverfahren .....	448
aa) Beschwerde (§§ 63 bis 73 GWB) .....	448
bb) Rechtsbeschwerde (§§ 74 bis 76 GWB) .....	449
2. Bußgeldverfahren .....	450
3. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten .....	450
4. Ermittlungsbefugnisse .....	451

a) Auskunftsersuchen nach § 59 GWB .....	451
b) Untersuchung einzelner Wirtschaftszweige gemäß § 32e GWB .....	451

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

<b>§12 Vergaberecht .....</b>	453
I. Überblick .....	453
1. Wirtschaftliche Bedeutung der Vergabe öffentlicher Aufträge und die Funktion des Vergaberechts .....	453
2. EG-rechtliche Vorgaben .....	454
3. Die Umsetzung in Deutschland bis 1.1.1999 .....	455
4. Das Vergaberechtsänderungsgesetz und die Einarbeitung in das GWB .....	456
5. Vergaberechtsreform 2009 .....	458
6. Vergaberechtsreform 2016 .....	458
7. Bisherige Struktur des Vergaberechts .....	460
8. Die Struktur des Vergaberechts nach dem VergRModG .....	461
II. Anwendungsbereich .....	461
1. Öffentliche Auftraggeber – persönlicher Anwendungsbereich .....	461
2. Öffentliche Aufträge – sachlicher Anwendungsbereich .....	462
3. Schwellenwerte .....	463
III. Vergabegrundsätze und Vergabeverfahren .....	464
1. Verfahrensgrundsätze .....	464
a) Wettbewerb und Transparenz (§ 97 Abs. 1 GWB) .....	464
b) Diskriminierungsverbot (§ 97 Abs. 2 GWB) .....	465
c) Mittelstandsschutz (§ 97 Abs. 3 GWB) .....	466
d) Eignungskriterien: Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit; vergabefremde Kriterien .....	467
e) Wirtschaftlichkeit .....	468
2. Vergabeverfahren und Vergabearten .....	469
a) Verordnungen über das einzuhaltende Verfahren .....	469
b) Anspruch auf Einhaltung der Vergabevorschriften .....	469
c) Vergabearten .....	470
3. Das Nachprüfungsverfahren .....	472
a) Überblick .....	472
b) Nachprüfung durch die Vergabekammern .....	472
c) Beschwerdeverfahren .....	475
d) Schadensersatz bei Rechtsmissbrauch .....	477
<b>§13 Beihilfenrecht .....</b>	479
I. Überblick .....	479
1. Bedeutung des Beihilfenrechts .....	479
2. Rechtsquellen .....	480
3. Anwendungsbereich des Beihilfenrechts .....	482

II.	Durchsetzung des Beihilfenrechts .....	482
III.	Das materielle Beihilfenrecht .....	485
1.	Der Tatbestand des § 107 Abs. 1 AEUV .....	485
2.	Ausnahmen vom Beihilfenverbot .....	487
IV.	Rechtsschutzmöglichkeiten .....	489
 § 14 <i>Sektoralisierung des Kartellrechts – Sonderregelungen in anderen Gesetzen</i> .....		491
I.	Überblick über die Sonderregelungen .....	491
II.	Einzelne kartellrechtliche Sonderregelungen .....	494
1.	Telekommunikationsgesetz (TKG) .....	494
2.	Postgesetz .....	498
3.	Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) .....	499
4.	Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) .....	501
5.	Sonstige verkehrsbezogene Gesetze .....	503
6.	Landwirtschaft .....	505
7.	Medienspezifische Fusionskontrolle .....	505
III.	Anwendung der Wettbewerbsvorschriften auf die öffentliche Hand ..	506
1.	Anwendung nach nationalem Recht (§ 185 n.F. GWB) .....	506
2.	Öffentliche und monopolartige Unternehmen nach europäischem Recht (Art. 106 AEUV) .....	508
 <b>Stichwortverzeichnis</b> .....		511